



sie denkt und sie in der Ecke liegen läßt; es thut ihnen auch nicht weh, wenn du sie schlägst oder stößt, dein Hündchen oder dein Käzchen aber empfinden das wohl. Treibst du es zu arg, so beißen oder kratzen sie dich, oft aber sind sie viel großmütiger als du.

Das Käzchen, das du eben erst getreten, kommt und reibt sich an dir, als wolle es sagen: du hast gewiß nicht gewußt, wie wehe das thut, sonst hättest du es nicht gethan.

Der große Hund, den du an den Ohren zerrst, denkt: „Ach was, das ist noch ein kleiner, unverständiger Junge,“ und knurrt dich an aber beißt dich nicht; und kommt ein böser Mensch, der dir etwas thun will, dann fährt er auf ihn los und beschützt dich, als wärest du nie unfreundlich zu ihm gewesen.

Nicht wahr, dann schämst du dich und nimmst dir vor, dem guten Hunde nie wieder wehe zu thun?

